

N20 Umfahrung Le Locle, Materialbewirtschaftung (MBW)

Das Projekt zur Entlastung der Stadt Le Locle sieht eine Umfahrung des Stadtzentrums durch den Bau eines Tunnels mit Gegenverkehr (Länge ca. 4 km) vor. Die künftige Verbindung wird im Westen bei den Col des Roches beginnen und im Osten am bestehenden Strassenanschluss Crêt-du-Locle anschliessen. Ziel ist es, die bestehende Strassenachse durch das Stadtzentrum zu entlasten, welche derzeit unterdimensioniert ist, und vom Verkehr überlastet wird. Das Projekt sieht auch die Durchführung mehrerer Nebenarbeiten vor, unter anderem: die Neugestaltung einer offenen Strassenstrecke an den beiden Tunnelportalen, die Sicherung des Steinbruchs «des Granges» (SoMa Verfahren) und den Tunnel «Les Brenets» (Länge ca. 200 m), der die N20 mit der Kantonstrasse RC169 in Richtung des Dorfes Les Brenets verbindet.

Die Materialbewirtschaftung berücksichtigt alle Arbeiten, die im Rahmen des Projekts durchgeführt werden. Das allgemeine Konzept sieht eine Wiederverwertung des Ausbruchmaterials vor Ort (z.B. für Auffüllungen) sowie eine indirekte Verwertung in der Bauindustrie (z.B. Zementwerke) vor. Der Transport soll zu 2/3 per Bahn und zu 1/3 per LKW erfolgen.

Emch+Berger bearbeitet dieses Projekt in einer Planergemeinschaft als federführendes Büro.



Ort

Le Locle (NE)

Zeitraum: 2021 - 2032

Bausumme: 155 Mio CHF (Teil MBW)

Honorar: 5.79 Mio CHF

Bauherr

Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Estavayer-le-Lac

Erbrachte Leistungen

- Fachbereich Materialbewirtschaftung Phasen DP - Inbetriebnahme

Charakteristische Angaben

- Gesamtlänge Tunnel Le Locle: 4090 m
- Gesamtmenge Aushub- und Ausbruchmaterial: 3.36 Mio t
- Wiederverwertung vor Ort: 13% (440'000 t)
- Wiederverwertung ausserhalb des Projektes: 67% (2.25 Mio t)
- Abtransport per Bahn: 1.18 Mio t